Protokoll des Unabhängigen Monitoringausschusses
Sitzung am Donnerstag, dem 10. Juli 2025
14:00 bis 16:30 Uhr

Sozialministeriumservice Festsaal (Zimmernummer 108), 1. Stock
Babenberger Straße 5
1010 Wien

und
online über Teams

Vorsitz: Daniela Rammel

Vertreter*innen der organisierten Menschen mit Behinderungen:

Hauptmitglieder: Michaela Lödler, Silvia Oechsner, Daniela Rammel

Ersatzmitglieder: Marlene Krubner

Vertreter*innen Wissenschaftliche Lehre:

Hauptmitglied: Katta Spiel

Vertreter*innen NGO EZA/Humanitäre Hilfe:

Hauptmitglied: Anna Scheithauer

Vertreter*innen NGO Menschenrechte:

Ersatzmitglied: Sebastian Öhner (stimmberechtigt ab 14:45 Uhr)

Entschuldigt: Julia Moser, Felix Steigmann, Theresa Hammer, Michaela Joch, Oswald Föllerer, Tobias Buchner, Oana Iusco

In unterstützender Funktion / mit beratender Stimme:

BMSGPK:
Celine Geisen-Mayerl (online, ab 15:04 Uhr), Martina Seiter (online, bis 15:52 Uhr)

Büro:
Nina Eckstein, Stefanie Lagger-Zach, Eva Rottensteiner, Em Gruber, Elis Eder
Entschuldigt: Christina Wurzinger

Mitschrift

1. Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende Daniela Rammel eröffnet die Sitzung um 14:14 Uhr.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Daniela Rammel stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Daniela Rammel bittet um die Änderung der Tagesordnung in 2 Punkten:

1. Der Tagesordnungspunkt 6 zum Thema Erwachsenenschutzrecht wird im Punkt 5: Aktuelle Entwicklungen behandelt. Die Übrigen Tagesordnungspunkte rücken nach.
2. Alles unter „Juristisches“ Punkt 7 (vorher Punkt 8):
   Laufende Tätigkeiten fließt in die übrigen Tagesordnungspunkte ein.

Der Ausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

4. Beschluss der Sitzungs-Mitschrift (Protokoll)

Michaela Lödler bringt eine Änderung ein:
Sie hat in der letzten Sitzung ein Beispiel aus Tirol gebracht und nicht aus Graz.
Das Büro ändert den Fehler.

Der Ausschuss beschließt die Mitschrift der Sitzung am 17. Juni
mit der Änderung einstimmig.

5. Berichte der Ausschuss-Mitglieder (Diskussion)

Aktuelle Entwicklungen

- Michaela Joch wollte über das **Recht auf Online Teilnahme** reden.
  Sie konnte leider nicht an der Sitzung teilnehmen.
  Der Ausschuss verschiebt das Thema.

- Katta Spiel berichtet von der Teilnahme an der **Konferenz der Europäischen Gesellschaft für Disability Studies** in Innsbruck.
  ALTER Konferenz https://alterconf2025.sciencesconf.org/

  Disability Studies ist Forschung, die sich mit Behinderungen beschäftigt.
  Bei der Konferenz werden viele aktuelle Forschungen vorgestellt.

  Die Themen waren zum Beispiel: Migration, De-Institutionalisierung, technologische Entwicklungen und die Umsetzung der UN-BRK in der EU.

  Es gab auch einen Vortrag über die Zusammensetzung und die Unabhängigkeit der Monitoring-Ausschüsse weltweit.

- **Entwicklungen im Erwachsenenschutzrecht**

  Stefanie Lagger-Zach fasst die Entwicklungen bis jetzt zusammen.
  Dazu gibt es eine Zusammenfassung im Protokoll der Sitzung im Juni.

  Die Gesetz-Änderung mit den Verschlechterungen wurde trotz Kritik im Parlament beschlossen und gilt seit 1. Juli 2025.

  Dies widerspricht der UN-BRK (Artikel 4 Absatz 3, Artikel 12 und Artikel 1).
  Die Änderung ist ein klarer Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot.

  Am **3. Juli** gab es ein **Treffen mit dem Kabinett der Justizministerin**.
  Julia Moser, Christina Wurzinger und Stefanie Lagger-Zach waren dabei.
  Sie haben die Kritik hier noch einmal eingebracht.
  Das Thema war im Vorhinein angekündigt.
  Es war aber keine Person vom Justizministerium dabei,
  die zuständig für den Erwachsenenschutz ist.

  Eva Rottensteiner berichtet von der **Pressearbeit** zum Thema:

  Am 13. Juni gab es eine **Pressekonferenz** gemeinsam mit dem Behindertenrat und der Volksanwaltschaft.
  Die Pressekonferenz kam in sehr vielen Berichten vor.
  Eva Rottensteiner hat dazu eine E-Mail ausgeschickt.

  Am 30. Juni gab Julia Moser ein **Interview** für ORF III.

  2 **Presse-Mitteilungen** wurden ausgeschickt:

  1. zur Pressekonferenz: Presseaussendung zum Erwachsenenschutzrecht | ots.at
  2. beim Inkrafttreten des Gesetzes: Erwachsenenschutz: Abkehr von UN-Behindertenrechtskonvention | MonitoringAusschuss.at

  Der Ausschuss überlegt weitere Schritte, je nachdem wie es weitergeht.
  Zum Beispiel: ein Verfahren vor dem UN-BRK Fachausschuss.

- Nina Eckstein berichtet über **Nationalen Aktionsplan Gewaltschutz**:
  Nach der Auftaktveranstaltung am 20. Mai gab es länger keine Infos.
  Jetzt lädt das Ministerium den UMA zur Unterarbeitsgruppe
  „Frauen mit Behinderungen“ am 13. August ein.
  Die Unterarbeitgruppe gehört zur AG „Vulnerable Gruppen“.
  Das Thema Behinderung soll eigentlich überall mitgedacht werden.
  Der UMA soll vor dem Termin Maßnahmenvorschläge schicken.
  Es gibt ein gemeinsames Schreiben von UMA, Frauen* mit Behinderungen, Ninlil, Behindertenrat und Behindertenanwältin.

  Die Ergebnisse der AGs sollen im September in die Steuerungsgruppen.
  Diese entscheiden, was alles in den NAP aufgenommen wird.
  Der NAP wird im November bei den „16 Tagen gegen Gewalt“ präsentiert.

Katta Spiel hat aktuelle Forschung zum Thema Gewalt von der Konferenz:
Menschen mit Behinderungen erfahren eine spezielle Form von Gewalt.
Die wird „ableviolence“ genannt und meint: Gewalt, die von Personen ohne Behinderungen ausgeht.
Der Vortrag heißt: „Ableviolent absolution. An autotheoretical exploration -> new: Ableviolent glory and ableviolent absolution” von Halvor Melbye Hanisch.

- Michaela Lödler bringt das Thema der **Persönlichen Assistenz (PA)** ein.
  Wie geht es weiter mit dem Projekt und der Finanzierung der Harmonisierung?
  PA für Menschen mit Lernschwierigkeiten ist noch nicht dabei.
  Es gibt auch keine Informationen über die geplante Anlaufstelle für Hilfsmittel.
  Martina Seiter merkt an:
  Das Projekt PA wird begleitend wissenschaftlich überprüft.
  Dazu gibt es einen aktuellen Bericht.
  Der Ausschuss soll eine schriftliche Anfrage an das Sozialministerium stellen.

6. Berichte zu Terminen (Information)

- 23. Juni: Präsentation des **UNESCO Welt-Bildungsberichts**
  UNESCO ist die Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
  Link zur Zusammenfassung.

  Der Fokus war „**Leadership in Education**”.
  Das bedeutet „Führungspositionen im Bildungsbereich “.
  Es ging also vor allem um Direktor*innen und Bildungsdirektionen.

  Julia Moser hat das Thema Behinderungen am Podium eingebracht.
  Sie sprach unter anderem über die **Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen in Führungspositionen** und **Rollenvorbilder im Bildungsbereich**.

  Die Teilnehmer*innen waren sehr interessiert und stellten in der Fragerunde besonders viele Fragen an Julia Moser und über das Thema Behinderungen.

- 3. Juli: Austausch mit dem **Kabinett der Justizministerin Anna Sporrer**

  Dieses Termin war schon bei Punkt 5 Thema.

  Vorschau:

- 16. Juli: 1. Sitzung **Projektbeirat Gesundheitsbericht** Gesundheit Österreich GmbH
  Daniela Rammel nimmt online teil.

- Neuer Termin: Der **Antrittsbesuch** bei **Eva-Maria Holzleitner, Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung** wurde auf den 6. August verschoben.
  Themenvorschläge für den Termin wurden schon eingeholt.

- 7. August: **VHS Menschenrechte FAQ**: Rechte von Menschen mit Behinderungen

  Die Volkshochschule hält eine Veranstaltungsreihe zum Thema Menschenrechte für verschiedene Gruppen von Menschen, die Diskriminierungen erfahren.

  Die Reihe heißt Menschenrechte FAQ.
  Die englische Abkürzung bedeutet „Häufig gestellte Fragen".
  An mehreren Terminen stellen Expert*innen einen Bereich vor.
  Am 7. August geht um die **Rechte von Menschen mit Behinderungen**.
  Nina Eckstein ist die Expertin für diesen Termin.
  Die Veranstaltung ist gratis. Es gibt Schriftdolmetsch.

  Die Ausschuss-Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung.

  Link zum Termin mit Anmeldung: https://www.vhs.at/de/k/558737127
  Überblick über alle Veranstaltungen in der Reihe Menschenrechte FAQ:
  https://www.vhs.at/de/e/ottakring/b/2025/05/15/menschenrechtefaq

- 17. September: Veranstaltung des **Slovakischen Monitoringausschuss** in Bratislava zum **15. Jubiläum** der Ratifizierung der **UN-BRK** in der Slowakei

- Neuer Termin: **Bildungsminister Christoph Wiederkehr** hat den Antrittsbesuch auf den 24. September verschoben.
  Julia Moser, Tobias Buchner und Nina Eckstein nehmen am Termin teil.
  Nina Eckstein nimmt passende Themen gerne bis zum 3. September an.

7. Berichte zu laufenden Arbeiten (Information, Diskussion)

Öffentliche Sitzung 2025 in Graz

- **Besichtigung Steiermarkhof**

Eva Rottensteiner hat sich mit Matthias Grasser den Veranstaltungsort angeschaut.
Matthias Grasser ist der Vorsitzende des Steiermärkischen Monitoringausschusses.
Der Veranstaltungsort ist der **Steiermarkhof** in Graz.
Die beiden haben alle Fragen vor Ort geklärt.
Es gibt zwei Räume, die als Ruheräumen dienen können.
3 barrierefreie Hotelzimmer sind bei Bedarf reserviert.

- **Projekt „Sicher Wachsen" die möwe, Kinderschutz-Zentrum Wien**

Eva Rottensteiner und Nina Eckstein haben mit der Leiterin des Projekts „Sicher Wachsen" von der möwe getroffen. Projekt "Sicher Wachen"

Das Kinderschutz-Zentrum arbeitet im Projekt mit Einrichtungen zusammen.
Das Projekt will den Gewaltschutz für Kinder mit Behinderungen dort verbessern.
Die Kinder und Jugendlichen wussten wenig über ihre Rechte und Selbstbestimmung.

Grober Ablauf der Öffentlichen Sitzung:

- Längeres, gemütliches Ankommen
- Begrüßung
- **Podiumsdiskussion** mit jüngeren Personen
- Zusammenfassungen in leichter Sprache mit Grafik
- **Austausch mit mehreren Tischen**
- **Abschlusspodium mit den Ausschuss-Mitgliedern**.

Der Ausschuss bespricht, wer nach Graz kommt und Aufgaben übernimmt.
Das Büro erklärt die Übernahme von Reisekosten und Assistenzkosten.

Nächste Schritte bei der Planung:

- Programm ausarbeiten
- Einladungen aussenden
- Aufruf zu Erfahrungsberichten

Der Ausschuss bringt mögliche Themen für die Austausch-Tische ein
Eva Rottensteiner schlägt den jungen Menschen die Themen vor.‘
Diese dürfen aber selbst über ihre Themen bestimmen.

Austausch-Tische bestehen aus

- 1 junge Person mit selbstgewähltem Thema
- 1 Ausschussmitglied für die Moderation (UMA oder Steiermärkischer Ausschuss)
- 1 Person für die Dokumentation

Vorher gibt es dazu einen gemeinsamen Austausch.
Die jungen Menschen begeben sich in eine öffentlichen Position.
Man muss belastende Themen vermeiden.

Nachbereitung:

Im Anschluss werden die Erkenntnisse zusammengefasst.
Daraus kann man eine Stellungnahme machen.
Das Zeichenprotokoll von Petra Plicka kann man auch nutzen.

Newsletter:

Eva Rottensteiner hat einen Newsletter ausgeschickt.
Das ist eine E-Mail mit Neuigkeiten für interessierte Menschen.
Hier kann man sich anmelden: UMA Newsletter

8. Allfälliges

Barrierefreie Mobilität / barrierefreie Fahrschule in Österreich

Marlene Krubner bringt das Thema Barrierefreiheit in der Mobilität ein.
Die Situation in Öffentlichen Verkehrsmittel wird schlimmer.
Es gibt keine Fahrschule in Österreich, die mit modernen Fahrsystemen arbeitet.
In Deutschland gibt es solche Fahrschulen in Kombinationen mit Umbau-Werkstätten.

Der Ausschuss betont die Wichtigkeit des Artikels 20 zu Mobilität in der UN-BRK und will weiter zum Thema nachforschen.

UMA Sommerpause

Daniela Rammel informiert über die Sitzungs-Pause im August.
Die **nächste Sitzung** findet am Donnerstag, den **25. September** online statt.

Daniela Rammel schließt die Sitzung um 15:55 Uhr.